

Lebens-Einsatz und höchste Zusage

(Gedanken zum Sonntagsevangelium Johannes 10,27-30; 12. Mai 2019)

Wer kann von sich sagen?

Meine Schafe hören auf meine Stimme.

Wer kann von sich behaupten?

Ich kenne meine Schafe und sie folgen mir.

Wer ist bereit zu?

Ich gebe ihnen das ewige Leben.

Wer schenkt die tröstliche Zusage?

Sie werden niemals zugrunde gehen.

Wer hat die Bescheidenheit?

Mein Vater, der sie mir gab, ist größer als alle.

Jesus spricht diese Worte.

Jesus lebt diese Worte.

Jesus garantiert diese Zusagen.

Papst Franziskus am 26.4.2019

Bei einer Audienz für eine Delegation der weltweiten Katholischen Bibelföderation (KBF) sprach der Papst über die Bibel, gute Predigten und die Straßen der Welt als Ort der Verkündigung:

Bibel:

Die Bibel ist keine "nette Sammlung heiliger Bücher", die es nur zu studieren gelte. Die Bibel ist die bevorzugte Weise, wie sich Gottes Geist den Menschen mitteilt.

Man braucht Feuer, man braucht den Geist, damit die Bibel im Herzen brennt und Leben wird. Wer das, was die Bibel lehrt, lebt, bleibe innerlich jung.

gute Predigten:

Der Papst unterstrich zudem die Bedeutung guter Predigten. Diese seien mehr als rhetorische Übungen oder Spruchsammlungen menschlicher Weisheiten. Der Prediger müsse sich von Gottes Wort im Herzen bewegen lassen und diese Begeisterung weitergeben. Ziel sei eine Kirche, die weder aus sich noch über sich spreche, sondern von Jesus Christus.

Ort der Verkündigung:

Dazu müsse sich die Kirche aber auf die Straßen der Welt begeben. "Nicht, weil man sie mag oder weil sie einfach sind, sondern weil sie die Orte der Verkündigung sind", fordert der Papst. Auch in dieser Hinsicht sei die Bibel die beste Vorbeugung gegen Verslossenheit und bloße Selbsterhaltung.

Bibelpastoral der Diözese Innsbruck

Pfarrer Dr. Franz Troyer: Leiter der Bibelpastoral, 0676 8730 7861

Mag. Gudrun Guerrini: Bibelreferentin, 0676 8730 7398

bibelpastoral@dibk.at ; www.dibk.at/bibel